



GYSO-TopFlex Thermo / SK

(1)

Unterdachbahnen

Produkt

Diffusionsoffene Unterdachbahn aus Polyester-Vliesverbund mit spezieller, hochwertiger Acrylat-Beschichtung. Wasser- und Winddicht, diffusionsoffen - verhindert das Eindringen von Wasser und gewährleistet den vollständigen Transport von Baurest- und Diffusionsfeuchte von innen nach aussen. Reissfest, alterungs-, UV- und verrottungsfest, Trittfest sowie resistent gegen Vermoosung, Pilz- und Insektenbefall.

Hochtemperaturbeständig bis +120 °C und somit speziell geeignet für Situationen bei denen auf Grund konstruktiver Gegebenheiten erhöhte Temperaturen über +100 °C zu erwarten sind.

Anwendungsbereich

Für belüftete Steildächer mit normaler Beanspruchung sowie, bei luft- und wasserdichter Verklebung aller Stösse, Anschlüsse und Durchdringungen, für Unterdächer mit erhöhter Beanspruchung nach SIA 232/1:2011. Für Zwischen- oder Aufsparren-Dämmsysteme, zur Auflage direkt auf Holzschalung oder Isolation, sowie im Vordachbereich.

Bei Einsatz unter Photovoltaik-Elementen oder Solar-Kollektoren sind die Angaben der Modulhersteller in Bezug auf Temperatur- und UV-Einwirkung einzuholen und in der Planung zu berücksichtigen.

Verarbeitung

Bahnen längs oder quer zur Traufe/First, mit einer Überlappung von mind. 100 mm verlegen und im Bereich der Überlappung in regelmässigen Abständen verdeckt auf die Konstruktion aufnageln/-tackern.

Verklebung der Bahnen untereinander sowie Anschlussverklebungen auf Holz, Beton, Mauerwerk und Metall erfolgen mit Kartuschenkleber GYSO-Flex 555 oder GYSO-Butyl 220 respektive mittels Folienklebeband GYSO-Folitack/nero.

Verklebung mit GYSO-Flex 555 oder mit GYSO-Butyl 220:

Kleber in Raupen \varnothing ca. 5 mm auftragen (Ergiebigkeit ca. 10 m/Pa.), Folie andrücken und leicht anrollen.

Verklebung mit GYSO-Folitack/nero:

Deckband abziehen und Klebeband gleichmässig verteilt, ohne Lufteinschlüsse aufbringen und mit Hartgummiroller anrollen. Faltenbildung oder Rümpfe vermeiden.

Verklebung der Bahnen untereinander mittels Selbstklebeausrüstung:

Gleichzeitiges Entfernen des oberen und unteren Abziehstreifens nach Verlegung und Befestigung aller Folien. Verklebung spannungsfrei vornehmen, Faltenbildung und Rümpfe vermeiden.

Rohr- und andere Durchführungen wasserdicht abkleben mit GYSO-Dichtmanschetten oder GYSO-Flexbutyl Tape, Dachfenster mit GYSO-Folitack. Befestigungsmittel der Konterlatten werden entsprechend Verarbeitungsanleitung mit GYSO-Nageldichtungen oder GYSO-Nageldichtband abgedichtet.

Hinweis

Das Überkleben von Querstössen mit Folienklebebändern wird nicht empfohlen. Hier empfiehlt sich eine Überlappungsverklebung mit Kartuschenkleber GYSO-Flex 555 oder GYSO-Butyl 220.

GYSO-TopFlex Thermo / SK

Konterlattenbefestigung

Die Abstände der Befestigungsmittel für Konterlatten sind folgenden Merkblättern der Technischen Kommission Steildach von Gebäudehülle Schweiz zu entnehmen:

- „KONTERLATTENBEFESTIGUNG BEI UNTERDACH-DÄMMPLATTEN“
- „KONTERLATTENBEFESTIGUNG BEI KRAFTSCHLÜSSIGEN VERBINDUNGEN“

Bei Unterdächern aus Dämmplatten sind die Angaben der Systemgeber hinsichtlich Befestigung der Konterlatten zu berücksichtigen und einzuhalten bzw. ist der Lastabtrag des Daches (Konstruktion, Eindeckung, ggf. Schneelasten) in die Planung einzubeziehen. Allfällig erforderliche Zusatzmassnahmen sind entsprechend zu planen und umzusetzen.

Befestigungsmittel und Abdichtung von Befestigungsmitteln für Konterlatten

Um die Eigenschaften von Nagel- oder Schraubendichtungen aus geschlossenzelligem Schaumkunststoff (unabhängig des Herstellers) nicht zu zerstören und dadurch deren Funktion ausser Kraft zu setzen dürfen diese nicht mehr als 70 % komprimiert werden. Je nach Bausituation und Untergrundmaterial kann hierfür der Einsatz von Doppelgewinde- oder Distanzschrauben erforderlich sein.

Als Befestigungsmittel für die Konterlattung sowie deren Abdichtung zum Unterdach werden folgende Produkte bzw. Produktkombinationen empfohlen:

Druckfeste Unterlagen (Druckfestigkeit > 100 kPa) mit Dachneigung > 20°

Befestigung mittels Senk- oder Tellerkopfschrauben. Abdichtung mit GYSO-NDB EPDM auf der gesamten Länge der Lattung oder GYSO-ND EPDM, GYSO-ND EPDM Diagonal bzw. GYSO-ND SW 18 im Bereich der Befestigungsmittel.

Druckfeste Unterlagen (Druckfestigkeit > 100 kPa) mit Dachneigung < 20°

Befestigung mittels Senk- oder Tellerkopfschrauben. Abdichtung mit GYSO-NDB Butyl auf der gesamten Länge der Lattung oder GYSO-ND Butyl PAD bzw. GYSO-ND SW 18 im Bereich der Befestigungsmittel.

Dämmplatten unabhängig der Dachneigung (Druckfestigkeit < 100 kPa)

Befestigung mittels Doppelgewinde-, Vollgewinde- oder Distanzschrauben. Abdichtung mit GYSO-ND EPDM, Abmessung 80 x 78 x 10 mm, welche auf maximal 50% der Ausgangsstärke komprimiert wird.

Weitere Informationen können den Verarbeitungsempfehlungen im technischen Datenblatt der jeweiligen Produkte entnommen werden.

Traufanschluss

Zur Erstellung von Traufanschlüssen werden bei Einlegerinnen mit angebogenem Einlaufblech Traufanschlüsse mittels zwei parallel aufgetragenen Klebstoffraupen Bostik H780 SUPERGRIP TRANS ausgeführt.

GYSO-TopFlex Thermo / SK

(2)

Technische Daten

Basismaterial	Polyester-Spinnvlies	
Funktionsschicht	Acrylatbeschichtung	
Dicke	ca. 0.85 mm	
Flächengewicht	270 g/m ²	
Widerstand gegen Wasserdurchgang	W1	EN 1928, Methode A
Widerstand gegen Schlagregen (Fläche/Perforation)	bestanden	TU-Berlin
Höchstzugkraft in Längsrichtung	> 350 N/50 mm	EN 12311-1
Höchstzugkraft in Querrichtung	> 210 N/50 mm	EN 12311-1
Dehnung bei Höchstzugkraft in Längsrichtung	25 %	EN 12311-1
Dehnung bei Höchstzugkraft in Querrichtung	25 %	EN 12311-1
Weiterreisswiderstand (Nagelschaft)	> 160 N	EN 12310-1
Masshaltigkeit	< 1 %	EN 1107-2
Kaltbiegeverhalten	≤ -40 °C	EN 1109
SD-Wert	ca. 0.02 m	EN ISO 12572
Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +120 °C	EN 13859-1
UV-Beständigkeit	5'000 h	EN 13859-2
Freibewitterungszeit	6 Monate ¹⁾	
Dachneigung	> 15° ²⁾	SIA 232/1:2011
Brandklassifizierung	B	
Brandverhaltensgruppe	RF2	

Unterdachbahnen

Technische Daten nach künstlicher Alterung (EN1297 & EN 1296)

Widerstand gegen Wasserdurchgang	W1	EN 1928, Methode A
Höchstzugkraft in Längsrichtung	95 %	EN 12311-1
Höchstzugkraft in Querrichtung	95 %	EN 12311-1
Dehnung bei Höchstzugkraft in Längsrichtung	> 80 %	EN 12311-1
Dehnung bei Höchstzugkraft in Querrichtung	> 80 %	EN 12311-1

¹⁾ GYSO-TopFlex Thermo kann während 6 Monaten der freien Bewitterung mit UV-Belastung ausgesetzt werden ohne dass eine funktionsbeeinträchtigende Veränderung der Bahn eintritt. Es ist dabei zu beachten, dass alle Schichten und Bauteile die während des Bauzustandes der Witterung ausgesetzt sind, gemäss SIA 232/1:2011, § 4.1.3 für die Dauer von mindestens einem Monat ausreichend beständig sein müssen und zwar so, dass keine funktionsbeeinträchtigende Veränderung der Materialeigenschaften auftritt. Dies gilt insbesondere auch für Konterlatten und deren Befestigungsmittel, Nageldichtungen sowie Dachdurchdringungen, Anschlüsse etc. Für Freibewitterungszeiten von mehr als einem Monat müssen demnach unter Berücksichtigung von Jahreszeit, klimatischen Bedingungen, Dachneigung etc. situationsbezogen geeignete Massnahmen im Sinne einer Bauzeitabdichtung nach § 1.3 bzw. 2.1.1.4 geprüft und ggf. umgesetzt werden.

²⁾ Die Mindestneigung eines Unterdaches steht in direkter Abhängigkeit zum Eindeckmaterial und ist objektspezifisch entsprechend der Tabelle 15 in Anhang D der SIA 232/1:2011 zu bestimmen.



GYSO-TopFlex Thermo / SK

Lieferform

Auf Rollen à 50 m in folgenden Dimensionen

Breite
1'500 mm
Zuschnitte auf Anfrage.

Fläche
75 m²

Farbe

schwarz

Lagerung

unbeschränkt (kühl und trocken)

Besonderes

Bei Feuchtigkeitseinwirkung auf die Oberfläche (Regen, Nebel, Tau etc.) kann auf der Bahn Rutschgefahr bestehen. Es sind geeignete Massnahmen zur Arbeitssicherheit zu treffen.

Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.